

Call for Papers zum Herbstseminar 2020

Verschwindet das Jugendbuch?

Wie und was Jugendliche heute lesen

Vom 27. bis 29. November 2020 im Exerzitienhaus Himmelspforten, Würzburg
veranstaltet vom Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V.

Zur Tagung:

Bestseller wie *Sofies Welt*, *Harry Potter* oder *Die Tribute von Panem* haben es vorgemacht. All-Age, Young Adult, Crossover – es gibt viele Labels, mit denen Verlage Bücher anpreisen, um eine möglichst große Leserschaft anzusprechen. Gleichzeitig gehen die Jugendbuchverkäufe zurück. Findet die klassische Jugendliteratur nicht mehr zu ihren Leserinnen und Lesern? Eine Studie des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels zeigte 2018, dass gerade die Altersgruppe der 14- bis 29-Jährigen immer seltener zum Buch greift. Nutzen sie andere Medien? Oder lesen sie generell weniger? Lesen sie anders? Das Seminar möchte die Hintergründe reflektieren, gleichzeitig die Stärken des Jugendbuchs herausarbeiten und Vermittlungsmöglichkeiten darlegen.

Folgende Aspekte sollen betrachtet werden:

- Sinkende Verkaufszahlen, Abebben des Fantasy-Booms, Fokus auf aktuellen Themen bei den Verlagen und Vermittlern (z.B. Klima, Migration etc.) / pädagogische Impulse versus literarische Strahlkraft und Glaubwürdigkeit, Erreichen der Zielgruppe
- Literarische Kriterien, literarisch Herausragendes, serielles Erzählen, in Mustern erzählen
- Leseverhalten, Leserschwund, Lesebiografien unter Berücksichtigung eines breiten medialen Angebotes
- Grenzen zwischen Belletristik und Jugendliteratur
- Narrative Strukturen in anderen Medien (Computerspiele/TV-Serien)

Zielgruppe:

Das Symposium richtet sich an Pädagog*innen/Lehrkräfte, Bibliothekar*innen, Buchhändler*innen, Journalist*innen, Autor*innen, Verlagsmitarbeiter*innen sowie weitere Multiplikator*innen von Kinder- und Jugendliteratur.

Mögliche Formate:

- Hauptvortrag (45 Minuten),
- Kurzvortrag (30 Minuten),
- Arbeitsgruppe (ca. 4 Stunden),
- Podiumsdiskussion (30 Minuten / mit Vorschlägen für einzuladende Personen)

Abstracts, max. 1.500 Zeichen:

Neben einer Inhaltsskizze bitten wir um einen Arbeitstitel, ggf. Angaben zu Literatur, auf die sich der Beitrag stützt, sowie um eine Kurzvita der Einreichenden (zwei bis drei Sätze zum beruflichen Hintergrund).

Einsendeschluss: bis 9. Dezember 2019 an bernd@jugendliteratur.org